

Franz Schubert 1797 - 1828

Schubert wird häufig als verkanntes Genie dargestellt, weil er seine Meisterwerke grösstenteils unbeachtet von der Öffentlichkeit erschuf. Heute jedoch gehört dieser Komponist zu den bedeutendsten seiner Zeit.

Am 31. Januar 1797 wurde Franz als dreizehntes von sechzehn Kindern in Wien geboren.

Im Alter von fünf Jahren erhielt er von seinem Vater Violinunterricht und mit sieben Jahren Orgelunterricht von Michael Holzer. Danach wurde seine Stimme entdeckt und bald zeigte sich auch seine Begabung in der Komposition.

Die "Ouverture im italienischen Stil" in C-Dur schrieb er im Jahre 1823. Am 19. November 1828 starb Franz Schubert im Alter von 31 Jahren.

Friedrich Witt 1770 - 1836

Der württembergische Cellist und Komponist, der zwar im selben Jahr wie Beethoven geboren wurde, zu Lebzeiten aber nur einer von Dutzenden von Kapellmeistern in Deutschland war, wäre längst vergessen, gäbe es nicht seine "Jenaer Sinfonie".

Lange ging man davon aus, dass diese Sinfonie von Ludwig van Beethoven erschaffen wurde. Erst im Jahr 1957, als man in einem alten Katalog musikalischer Themen die Autorschaft Witts belegt fand, wurde klar, wer wirklich der Urheber dieses Meisterwerks war.

Von den Werken, die Friedrich Witt in seinen Briefen erwähnt, sind nicht viele erhalten, denn Witt hat viele seiner Kompositionen als sein persönliches Eigentum betrachtet. Heute kennt man insbesondere noch seine Sinfonien und Werke für Bläser, da jene nach den Aufführungen in den Besitz der Arbeitgeber übergegangen waren.

Joseph Haydn 1732 - 1809

(Franz) Joseph Haydn, Bruder des Komponisten Michael Haydn und des Tenors Johann Evangelist Haydn, ist am 31. März 1732 in Rohrau, Niederösterreich, geboren. Er war ein führender Komponist der klassischen Periode.

Haydn verbrachte den grössten Teil seiner Karriere als Hofmusiker und leitete das Orchester und die Oper der wohlhabenden Familie Esterhazy auf deren Landsitz, für die er Musik zu komponieren hatte. Die Auswirkungen der Abgeschiedenheit beschrieb er so: "Ich war von der Welt abgesondert, niemand in meiner Nähe konnte mich an mir selbst irremachen und quälen, und so musste ich original werden."

Das Trompetenkonzert Es-Dur komponierte er im Jahr 1780. Er starb am 31. Mai 1809 in Wien.

Ralph Vaughan Williams 1872 - 1958

Der englische Komponist vereinigte auf merkwürdige Weise konservative und radikale Seiten: Er sammelte alte englische Volkslieder, die er musikalisch verarbeitete. Andererseits setzte er sich mit seinen musikalischen Formen über alle Konventionen hinweg.

Ein typisches Beispiel ist seine "English Folksong Suite", in der zwei Märsche ein Intermezzo umrahmen und in der alle drei Sätze auf englischen Volksweisen basieren.

Claudia Aeberhard / Sarah Morandini Huf

Frühlingskonzert

Orchesterverein
Widnau

Sa, 1. Mai 2010
19 Uhr, Metropol-Saal
Widnau

So, 2. Mai 2010
17 Uhr, Katholische Kirche
Montlingen

Leitung: Tom Pegram
Solist: Raphael Rebholz, Trompete

Nach dem Widnauer Konzert Apéro, offeriert von der Raiffeisenbank Mittelrheintal.

Mit freundlicher Unterstützung von
RAIFFEISEN

Eintritt frei, Kollekte

Gedanken zum Frühlingskonzert

Der Frühling ist wahrscheinlich die am meisten idealisierte Jahreszeit. Viele Menschen haben die Kälte, Dunkelheit und Nässe des Winters nicht so gern und schätzen wärmende Sonnenstrahlen und längere Tage. Wenn wir immer Frühling hätten, würden wir ihn weniger verhimmeln.

Anders ausgedrückt: Das Negative hilft uns häufig, das Positive zu erkennen und zu schätzen.

Unser Frühlingskonzert ist musikalischer Startschuss für den Wonnemonat Mai.

Das Orchester macht das mit dem Trompetenkoncert von Haydn im wahrsten Sinn des Wortes mit Pauken und Trompeten.

Viel Vergnügen!!

Peter Baumann
Präsident Orchesterverein

Der Solist Raphael Rebholz



Raphael Rebholz erhielt seinen ersten Trompetenunterricht bei Hans Kofler an der Musikschule Unterreintal. Von 2002–2007 studierte er an der ETH in Zürich Biologie. Seit 2004 steht er in Ausbildung für das Höhere Lehramt in Biologie.

2006 begann er das Musikstudium an der Zürcher Hochschule der Künste. Bei Claude Rippas absolvierte er den Bachelor of Arts in Music. Zurzeit befindet er sich in der Ausbildung zum Master in Instrumentalpädagogik bei Frits Damrow in Zürich.

Raphael Rebholz spielte unter anderem schon mit dem Tonhalle-Orchester Zürich, dem Musiktheater Vorarlberg und dem Jugend-Sinfonie-Orchester Mittleres Rheintal.

Derzeit unterrichtet er Trompete an der Musikschule am Alten Rhein und dirigiert die Jugendmusik Widnau und Berneck.

Programm

Franz Schubert

Ouverture "im italienischen Stil"

Nr. 2 C-Dur

Friedrich Witt

Sinfonie C-Dur

(auch als Beethovens "Jenaer Sinfonie" bekannt)

I. Adagio – Allegro vivace

II. Adagio cantabile

III. Menuetto (Maestoso)

IV. Finale (Allegro)

Pause

Joseph Haydn

Trompetenkoncert Es-Dur

Allegro – Andante – Allegro
Raphael Rebholz, Trompete

Ralph Vaughan Williams

English Folk Song Suite

I. March: "Seventeen come Sunday"

II. Intermezzo: "My Bonnie Boy"

III. March: "Folksongs from Somerset"